
154/PET XXIV. GP

Eingebracht am 08.02.2012

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Petition

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag^a Barbara Prammer



im Hause

Wien, 7. Februar 2012

Betreff: Petition betreffend Verhinderung eines Großsteinbruches in Bad Ischl

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Gemäß § 100 Abs. 1 GOG-NR überreiche ich die Petition betreffend Verhinderung eines Großsteinbruches in Bad Ischl mit dem Ersuchen um geschäftsordnungsgemäße Behandlung.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Rainer Widmann

■ PARLAMENTSKLUB DES BZÖ | NAbg. Mag. Rainer Widmann

Dr. Karl Renner-Ring 3
1017 Wien-Parlament

Tel: +43-1-40110-5690
Fax: +43-1-40110-5809

E-Mail: rainer.widmann@parlament.gv.at
Homepage: www.bzoe.at

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

P E T I T I O N

zur Verhinderung eines Großsteinbruches in Bad Ischl

Am Fuße der Hohen Schrott soll ein kleiner, bereits bestehender Steinbruch auf rd. 28ha erweitert werden. Die Bevölkerung von Bad Ischl befürchtet, dass dieses Projekt einen enormen Schaden für die Natur bedeutet, aber auch die Lebensqualität der Bürgerinnen/Bürger verschlechtert wird (LKW-Verkehr, Staub, Lärm usw.).

Auch der Ruf von Bad Ischl als weltbekannte Tourismusstadt und als Luftkurort würde darunter leiden. Die Stadtgemeinde Bad Ischl hat keinerlei Parteienstellung bzw. Mitspracherecht, die Entscheidung fällt im Bundesministerium für Wirtschaft und Forschung.

Der unterfertigte Abgeordnete und die Unterzeichner dieser Petition ersuchen den zuständigen Bundesminister einer Erweiterung des Steinbruches keine Genehmigung zu erteilen.

Bad Ischl, 05.02.12